

# Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

**Ihr Ansprechpartner**  
Thomas Geithner

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@  
polizei.sachsen.de\*

18.04.2021

## Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 230|21 Polizeieinsatz am 18.04.2021

Autor: Lukas Reumund (lr)

### Landeshauptstadt Dresden

#### Polizeieinsatz am 18.04.2021

Die Polizeidirektion Dresden führte heute einen Einsatz in der Landeshauptstadt durch. Im Fokus stand die Durchsetzung des Versammlungsrechts zweier angemeldeter Kundgebungen.

Sowohl die Versammlung des NPD-Kreisverbands Dresden wie auch die Gegenveranstaltung fanden am Elbufer am Königsufer statt. Die Polizei gewährleistete die Durchführung unter Beachtung der Bestimmungen der Sächsischen Corona-Schutzverordnung. Beide Veranstaltungen verliefen ohne Vorkommnisse und waren gegen 14.00 Uhr beendet.

Beim Abgang der Versammlungsteilnehmer kam es am Elbradweg zu einem versuchten Angriff auf ein Kamerateam. Ein ehemaliger Teilnehmer der NPD-Versammlung machte eine Schlagbewegung in Richtung der Reporter, woraufhin es zu einem Disput kam. Polizeibeamte trennten die Personen und nahmen gegen einen 24-jährigen Deutschen eine Anzeige wegen versuchter Körperverletzung auf. Dieser erstattete Anzeige wegen Beleidigung gegen den 40-jährigen deutschen Journalisten.

Die Polizeidirektion Dresden wurde von der Bereitschaftspolizei Sachsen unterstützt. Insgesamt waren mehr als 300 Beamte im Einsatz.

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Dresden**  
Schießgasse 7  
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.